

Branchencheck | Kenia

Gesundheitswirtschaft

Der Sektor dürfte bei staatlichen Investitionen vermehrt im Fokus stehen. Einige deutsche Zulieferer planen in Kenia eine Produktion.

18.06.2021

Von Carsten Ehlers | Nairobi

Von ausländischen Gebern dürfte zusätzliches Kapital in das kenianische Gesundheitssystem fließen. Dadurch wird eine verbesserte Grundversorgung angestrebt. Auch für private Investoren ist Kenia ein interessanter Markt. Die besten Krankenhäuser im Land sind privat und bauen gerade ihre Kapazitäten aus. Marktkenner erwarten zusätzliche Investitionen in Laboreinrichtungen. B. Braun, Otto Bock und Merck interessieren sich für eine Produktion in Kenia oder haben damit bereits begonnen.

Weitere Information:

[Privater Gesundheitssektor expandiert weiter \(Juli 2020\)](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Konjunkturpakete in Aussicht](#)

Mehr zu:

Kenia

Gesundheitswesen, übergreifend

Branchen

Kontakt

Katrin Weiper

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 284

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.